

Für den europäischen Sojamarkt kam gestern die wichtigste Nachricht aus Brüssel. Das Europäische Parlament hat für den Vorschlag der Europäischen Kommission vom 21. Oktober 2025 gestimmt, welcher diverse Anpassung am Entwaldungsgesetz der EU beinhaltet. Das Votum war mit 402 Ja-Stimmen deutlich, 250 stimmten dagegen. Nun folgen die "Trilogverhandlungen" zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission. Binnen 2 Wochen muss man sich nun auf einen finalen Gesetzestext einigen, welcher dann in der letzten Sitzungswoche des Jahres (15.-18. Dezember) erneut durch das Parlament abgestimmt werden muss. Der Europäische Rat muss dann in Folge diesen Beschluss bestätigen, sowie diesen noch vor dem Inkrafttreten, des bis dato gültigen EUDR am 30.12., im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichen. Sollte die Abstimmung des Parlaments aus bisher nicht ersichtlichen Gründen nicht stattfinden können, erfolgreich sein oder einer der geschilderten Folgeschritte nicht rechtzeitig erfolgen, tritt das EUDR zum 30. Dezember diesen Jahres in Kraft. In den USA wird heute der Thanksgiving Day begangen, aus diesem Grund gibt es weder einen elektronischen noch einen Parketthandel. Gestern legte die Kurse zu, getragen durch die Meldungen über die bereits erwähnten 10 bis 15 Schiffsladungen an US- Sojabohnen, welche im Januar nach China geliefert werden sollen. Es entsteht erneut der Eindruck, das erwähnte Mengen mehrfach gezählt werden ;). Morgen wird es ebenfalls keinen elektronischen Handel geben, um 15:30 Uhr folgt ein verkürzter Parketthandel. Morgen um 14:30 Uhr werden die nachträglichen US- Exportverkäufe für Handelswoche bis zum 16. Oktober veröffentlicht. Im Süden und Südosten Brasiliens befürchten Marktbeobachter Trockenschäden für den Mais der ersten Aussaat. Zum aktuellen Zeitpunkt ist noch kein großer Schaden entstanden, die Situation muss aber beobachtet werden. Die Firma Bayer hat die Einführung einer Sojabohnenzüchtung für den brasilianischen Markt angekündigt. Die Bohnen mit dem Namen Intacta 5+ sollen resistent gegen fünf Herbizide, sowie gegen den Fraß mehrerer Schädlinge sein. Bayer erwartet durch die zusätzliche Ertragssicherung wachsende Ernten, die Bohnen sollen zur Ernte 27/28 zur Verfügung stehen. In China wurde ein Schiff mit Sojabohnen aus Brasilien nicht gelöscht, da es Verunreinigungen enthalten hat. Diese 69.000 mto Bohnen sind allein nicht ganz so wichtig, oft steckt hinter solchen Meldungen jedoch mehr. Der US- Dollar notiert um die Marke von 1,16 Dollar je Euro, das Hauptthema bleibt die Wahrscheinlichkeit einer US- Leitzinssenkung am 10. Dezember.

